

Jahresbericht Kinderturnen 2025

Am 7. Januar 2025 starteten wir ins neue Turnjahr. Die Freude am Turnen ist unser höchstes Ziel und dass versuchen wir mit möglichst vielen spannenden Turnstunden zu verschiedensten Themen zu erreichen.

Ob wir nun in der Turnhalle oder auch mal Draussen unterwegs sind spielt uns Leiterinnen und den Kitukindern keine Rolle. Wir geniessen unsere Turnstunden! Wir sind als Detektive unterwegs, üben wie die Affen im Urwald an den Geräten zu klettern, rennen wie Antilopen durch die Turnhalle und testen uns durch alle möglichen Sportarten. Im Herbst besuchte Julie wieder eine Weiterbildung vom J und S. Dank dieser



Weiterbildung, dürfen die Kitukinder nun am Kituhit teilnehmen. Wir bekamen ein riesengrosses Packet mit ganz vielen Turnideen und Unterlagen. Die lachenden Gesichter der Kinder sind uns Rückmeldung genug. Das werden wir auf jeden Fall weiter machen.



Nach den Herbstferien haben wir die Turnhalle jeweils wieder am Dienstag mit 23 Kinder gestürmt! Die Begeisterung am Turnsport weitergeben, fällt uns leicht. Die Freude bei allen ist immer sehr gross! Obwohl wir eine grosse Gruppe haben, laufen die Turnstunden sehr harmonisch ab. Wir starten mit verschiedensten Herbstthemen und die Grundformen vom J&S werden natürlich auch eingebaut. Bald schon erhalten wir einen Brief vom Samichlaus. Sein Ofen ist defekt und braucht dringendst Strom. Ansonsten kommt er nicht nach mit dem Lebkuchen backen! Natürlich geben alle Kinder Vollgas und am Ende der Turnstunde bekommt jedes Kind ein Stück Lebkuchen. Wie immer schliessen wir unsere letzte Turnstunde im Jahr mit dem Weihnachtsthema ab. Was wäre Weihnachten ohne Lichter? Die ganze Turnhalle ist Dunkel und nur mit Leuchtstäben und Lichterketten ausgestattet! So macht Turnen direkt noch viel mehr Spass. Mit einem kleinen Geschenk als Jahresabschluss vom Kituhit gesponsert, verabschieden wir unsere KITU-Kinder und freuen uns schon jetzt, wenn die Türe am 6. Januar 2026 wieder aufgeht und 23 fröhliche Kinder in die Turnhalle strömen.



Julie Scheifele und Nathalie Ambühl